

Tutorate

Neues Angebot für Studierende der Kulturanthropologie

Seit dem Frühjahrssemester 2009 bietet das Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie interessierten Studierenden die Möglichkeit an, in eigener Regie Tutorate zu konzipieren und durchzuführen. Ziel ist es, Studierenden den ersten Schritt in Richtung Lehre zu erleichtern, einen Versuchsraum für Konzeption, Gestaltung und Didaktik von Lehrveranstaltungen zu bieten und sich mit einem selbst gewählten Thema intensiv auseinanderzusetzen.

Dies können Tutorate zu einer aktuellen kulturwissenschaftlichen Fragestellung, Lesegruppen, die Aufsätze zu einem bestimmten Thema oder eine Monografie gemeinsam bearbeiten und diskutieren, oder methodische Übungen (Rezensionen, Feldforschung, Museum) darstellen.

Wichtig ist es, sich im Vorfeld über einige grundlegende Aspekte klar zu werden:

- **Veranstaltungsthema:** Wie soll das Thema lauten? Handelt es sich um ein theoretisches, methodisches und/oder praktisches Thema? Bezieht sich das Thema auf eine (aktuelle) kulturwissenschaftliche Fragestellung? Ist die Bearbeitung des Themas in der vorgegebenen Zeit realisierbar oder muss es weiter eingegrenzt werden?
- **Zielgruppe:** Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten ⇒ MA-Studierende (Leiter) für MA-Studierende (Teilnehmer), MA-Stud. für BA-Stud., BA-Stud. für BA-Stud.
- **Leistungsanforderungen:** Gibt es Aufgaben, die die Teilnehmer in Vorbereitung auf die Veranstaltung erfüllen müssen (Vorbereitungslektüre)? Welche Aufgaben müssen während der Veranstaltung übernommen werden (Lektüre der Texte, aktive Teilnahme an den Diskussionen, Referate)? Welche Aufgaben fallen nach der Veranstaltung an (Schreiben einer Rezension, eines Aufsatzes)? Wird seitens der Leiter ein Seminarordner, -apparat oder ein Reader angelegt?
- **Modul:** In welchem/n Modul/n lässt sich das Thema eingliedern (Wort, Schrift, Bild, Sache, Kulturtheorien, praktische Kulturwissenschaft)?
- **Teilnehmerbeschränkung:** Wie viele Teilnehmer sind zur Durchführung der Veranstaltung min. nötig? Wie viele Teilnehmer dürfen es max. sein?
- **Zeitlicher & örtlicher Rahmen:** Wie oft soll die Veranstaltung im Semester stattfinden (ein Veranstaltung sollte aus min. 30 Einheiten à 45 Minuten bestehen)? Soll die Veranstaltung wöchentlich, alle 14 Tage oder geblockt stattfinden? Wann soll die Veranstaltung stattfinden (Wochentag, Blockzeit)? Wo soll die Veranstaltung stattfinden (Kleiner bzw. Grosser Seminarraum)? Die regulären Lehrveranstaltungen des Seminars haben Vorrang. Deshalb bitte die Raum- und Lehrpläne für das jeweilige Semester beachten (Informationen dazu können beim Sekretariat eingeholt werden, ursula.suter@unibas.ch).
- **Anmeldung:** Wie soll die Anmeldung gestaltet werden (via Aushang oder Email)?

Leitung

Es besteht die Möglichkeit, ein Tutorat allein oder als Gruppe (von max. 4 Studierenden) zu leiten.

ECTS-Punkte-Erwerb

Das Freie Tutorat wird für die Leiter der Veranstaltung mit 4 ECTS-Punkten verrechnet, für die Teilnehmer mit 2 ECTS-Punkten.

Wie kommt diese Berechnung zustande?

- 1 ECTS-Punkt entspricht in etwa einem Arbeitsaufwand von 30 Einheiten à 45 Minuten.
- Eine Veranstaltung besteht demzufolge aus min. 30 Einheiten für die tatsächliche Sitzungszeit, zusätzlich werden 30 Einheiten für die Vor- und Nachbereitung der Teilnehmer pauschal verrechnet.
- Die Leiter der Veranstaltung werden mit 2 zusätzlichen ECTS-Punkten vergütet (dies entspricht 60 Einheiten für die Konzeption, Organisation, Durchführung und Evaluation der Veranstaltung).

Die Leitung eines Tutorats (auf Kreditpunktbasis) kann nur einmal im BA- und einmal im MA-Studium übernommen werden.

Projektbericht

Alle Teilnehmer und Leiter des Tutorats sind aufgefordert in einem individuellen Projektbericht die Veranstaltung zu protokollieren, zu evaluieren und zu einem selbst gewählten Aspekt zu kommentieren (bei 2 ECTS-Punkten Umfang von 4 A4-Seiten, bei 4 ECTS-Punkten Umfang von 4 bis 6 A4-Seiten, Schrift: Times New Roman, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5). Die Projektberichte sind bis spätestens 4 Wochen nach der Veranstaltung bei Karoline Oehme einzureichen.

Ablauf und Prozedere

Besteht das Interesse, ein solches Tutorat eigenverantwortlich zu planen und durchzuführen, möge man sich bitte im Semester vor der Veranstaltung an Karoline Oehme (karoline.oehme@unibas.ch) wenden, zusammen mit einem Konzept zur Veranstaltung, das auf alle oben genannten Aspekte eingeht.

Wird das Tutorat seitens der Seminarleitung für gut befunden, kann es angeboten werden. Die Leiter des Tutorats sind für die Bekanntgabe (via Aushang, Email-Verteiler, Homepage), Raumorganisation (über Sekretariat) und Anmeldeorganisation selbst verantwortlich.

Zu Beginn der Veranstaltung werden die Learning Contracts abgeschlossen. Sowohl Teilnehmer als auch Leiter der Veranstaltung sind gebeten, die Learning Contracts in zweifacher Ausführung unter <http://pages.unibas.ch/kulturwissenschaft/content/Komponenten/Studium/Sites/Dokumente.html> aus dem Internet herunter zu laden, auszudrucken, soweit wie möglich auszufüllen und an Karoline Oehme zu übergeben.

Das Tutorat ist zu Ende der Veranstaltung per Fragebogen (bitte im Sekretariat anfordern) zu evaluieren.

Betreuung

Bei Bedarf steht Karoline Oehme für die Betreuung und Evaluation des Tutorats vor, während und nach der Veranstaltung zur Verfügung. Die Leiter des Tutorats sind gebeten, sich nach eigenem Ermessen diesbezüglich mit ihr in Verbindung zu setzen.